

Thema: SITRAPLAS Investitionen

Datum: 13.02.2023

Sofort frei

Seite 1 von 4

SITRAPLAS investiert umfangreich in neue Maschinen und Systeme

SITRAPLAS, ostwestfälischer Compoundeur für innovative technische Kunststofflösungen, geht in die Offensive. Mit einer Investition von rund einer Million Euro in neue Maschinen und Systeme steigert das Unternehmen an seinem Stammsitz in Bünde seine Produktionskapazitäten. Zusätzlich werden weitere Kompetenzen im hochmodernen Technikum aufgebaut. Ziel ist es, Kundenwünsche noch flexibler erfüllen zu können und die Nachhaltigkeit der Prozesse zu steigern.

Laborextruder im Technikum

So erweitert SITRAPLAS seine Performance im Technikum mit einem Laborextruder ZSK26Mc18 von Coperion. Die Konfiguration des Extruders ergänzt den Maschinenpark durch zusätzliche Verfahrensmöglichkeiten und bietet bewährte Anlagenflexibilität für eine effiziente Produktion. Dank der neuen Maschine kann SITRAPLAS nun mit insgesamt drei Extrudern innovative technische Compounds noch schneller entwickeln.

Unterwassergranulierung ergänzt Granulierverfahren

Ein weiteres Novum: Neben der Strang- und Trockenschnittgranulierung ist nun auch eine Unterwassergranulierung möglich. Das neue System ist ideal, um thermoplastische Polymere zu verarbeiten und sowohl im Technikum als auch in den Produktionsanlagen einsetzbar. Im Technikum selbst steht hierfür eine Multi-Loch-Platte zur Verfügung. Mittels unterschiedlicher Bohrungen lässt sich jetzt ein breites Materialspektrum erzielen. Die Anlage ist zudem äußerst flexibel beim Wechsel von Material und Farbe.

Thema: SITRAPLAS Investitionen

Datum: 13.02.2023

Sofort frei

Seite 2 von 4

Dosiertechnik von Brabender

SITRAPLAS ist unter anderem als Hersteller von sehr eng tolerierten transluzenten Compounds mit unterschiedlichen Farbtönen bekannt. Für noch mehr Leistungsstärke in diesem Segment investiert das Unternehmen in neuste Dosiertechnik von Brabender. So wurde ein Bestandssystem um eine Doppeldosierschnecke vom Typ DDSR40 2.0 ergänzt. Der hohe Standard zur optimalen Feindosierung von Additiven lässt sich somit noch mehr steigern. Außerdem erlaubt das Gerät die Zugabe schwer zu handhabender Schüttgüter mit Vorteilen insbesondere bei transparenten Compounds.

Zusätzlich hat SITRAPLAS das Dosiersystem einer weiteren Produktionsanlage komplett mit Brabender-Dosiergeräten der neuen Generation 2.0 ausgestattet, was sich positiv auf Flexibilität, Sauberkeit und Umrüstzeiten auswirkt. Die Dosierdifferenzialwaagen gewährleisten eine optimierte Mahlgutdosierung und erhöhen die Rezepturmöglichkeiten von Recompounds. Schon jetzt bietet die Green-Compound-Produktgruppe von SITRAPLAS Produkte in höchster Qualität, vergleichbar mit den Eigenschaften von Neuware.

Schonendes Mischen von PMMA-Compounds

Um größtmögliche Chargensicherheit zu garantieren, homogenisiert SITRAPLAS alle Produktionschargen vor der Auslieferung. Der neu installierte Mischer vom Typ Kreyenborg MBM wurde speziell für empfindliche Schüttgüter entwickelt und ist damit ideal für diese Aufgabe. Schließlich ist gerade bei der Herstellung von PMMA-Compounds eine schonende Homogenisierung enorm wichtig. Herkömmliche Mischsysteme können das Granulat mechanisch beanspruchen und erzeugen dadurch einen erhöhten Staubanteil, der bei transparenten Compounds zur deutlichen Qualitätsminderung führt.

Thema: SITRAPLAS Investitionen

Datum: 13.02.2023

Sofort frei

Seite 3 von 4

Mehr Energieeffizienz bei Materialförderung

Für die Planung der Investitionen nutzt das Unternehmen die Daten des Energiemanagement-Systems „econ“. Faktisch ist der komplette Produktprozess bei SITRAPLAS digital angebunden und wird hinsichtlich Energieeffizienz ebenfalls von econ überwacht. Dazu passt, dass SITRAPLAS in einem weiteren Investitionsschritt die Vakuumpumpen der automatischen Materialförderung gegen besonders energieeffiziente und leise Geräte ausgetauscht hat.

„Mit unseren Investitionen in Maschinen und Systeme am Standort in Bünde können wir noch flexibler auf Kundenwünsche reagieren und steigern gleichzeitig die Nachhaltigkeit. Unsere Produktion ist heute schon CO₂-neutral aufgestellt. Aktuell arbeiten wir daran, den CO₂-Fußabdruck unserer Produkte nach dem Cradle-to-gate-Prinzip zu berechnen, um auf diesem Weg maximale Transparenz herzustellen“, gibt Tim Hencken, Inhaber und Geschäftsführer von SITRAPLAS, einen Ausblick auf weitere Aktivitäten.

Weitere Informationen: www.sitraplas.com

Thema: SITRAPLAS Investitionen

Datum: 13.02.2023

Sofort frei

Seite 4 von 4



Bildunterschrift: SITRAPLAS-Technikum mit umfangreichen
Verfahrensoptionen

Angabe der Bildquelle:

SITRAPLAS GmbH

Zeichenanzahl:

4.165 (mit Leerzeichen)

Ansprechpartner für Pressekontakte:

SITRAPLAS GmbH

Julia Hencken

+49 5223 49 10 90

julia.hencken@sitraplas-group.com